

Anlagestiftung Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

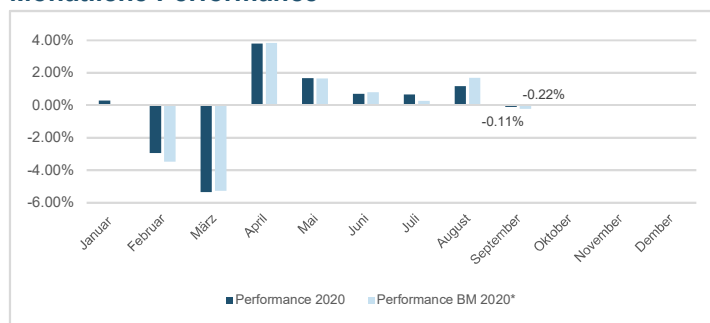
Kennzahlen

Datum	30. September 2020
Nettoinventarwert	CHF 115.02
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	-0.37%	-1.07%

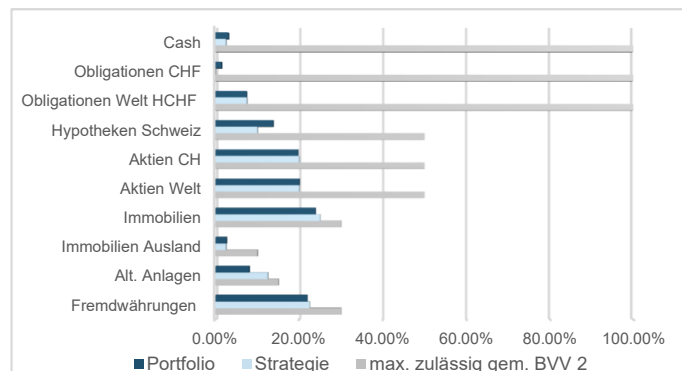
Monatliche Performance



Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

Portfolio, Strategie und BVV 2



Bericht des Asset Managers

Im September sanken die internationalen Aktienmärkte, gemessen am MSCI World, leicht (-1.4%). Dafür verantwortlich waren unter anderem stetige und in der Summe hohe Abgaben im Energiesektor. Die zaghafte Erholung der Weltwirtschaft, fallende Ölpreise sowie Ängste vor einer zweiten Corona-Welle und der Fokus auf die stetig zunehmenden regulatorischen Klimaschutzmassnahmen waren die Gründe dafür. Auch IT-Aktien sanken nach einer monatelangen Hausse, was aufgrund ihres grossen Gewichtes auf den breiten Indizes lastete. Der SPI beendete den Monat hingegen 0.5% im Plus. Die Obligationen (in CHF und CHF-gehedgt) wie auch «Schweizer Immobilien» verzeichneten ebenfalls Kursgewinne. Auf politischer Ebene drückte die vorerst enttäuschte Hoffnung auf ein US-Konjunkturprogramm auf die Stimmung. Der USD erholte sich etwas, während der Goldpreis unter Gewinnmitnahmen nachgab. In Europa sanken die 10-jährigen Zinsen deutlich.